



Geschäftsbericht

2018

PRO MEDICO STIFTUNG
VERBANDSVORSORGE DER 2. SÄULE



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Jahresrechnung 2018	6
Anhang zur Jahresrechnung 2018	11
Bericht der Revisionsstelle vom 22.05.2018	28

Tabellen und Grafiken

Beiträge und Eintrittsleistungen	30
Bilanzsumme	30
Kursentwicklung Anlagemodule	31

Vorwort des Präsidenten

Schon in früheren Jahresberichten haben wir immer betont, dass es ein zentrales Anliegen des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung der Pro Medico Stiftung ist, die Vorsorgeeinrichtung in einem gesunden strukturellen Gleichgewicht zu halten. Das bleibt weiterhin so. Dazu gehört auch, dass wir uns mit dem Problem des richtigen bzw. angemessenen Umwandlungssatzes befassen. Das Vorsorgesparen in der beruflichen Vorsorge beruht auf dem Grundsatz, dass das bis zur Pensionierung angesparte Altersguthaben jeder versicherten Person genügen sollte, um eine lebenslängliche Altersrente auszurichten, allenfalls nach deren Tod zusätzlich noch eine Hinterlassenenleistung an einen überlebenden Ehegatten oder an einen überlebenden Partner oder eine überlebende Partnerin. Nach dem Konzept des Gesetzgebers sollte es nicht so sein, dass das vorhandene Alterskapital nicht genügt, um die regulatorische Altersleistung zu erbringen, mit der Folge, dass dieses Alterskapital zulasten der Vorsorgeeinrichtung, und damit letztlich zulasten der aktiven beitragszahlenden Versicherten und deren Arbeitgeber verstärkt werden muss. Denn das führt zu einer in der beruflichen Vorsorge grundsätzlich nicht gewünschten und systemwidrigen Umverteilung zwischen den jüngeren aktiven Versicherten sowie deren Arbeitgebern und den Rentnerinnen und Rentnern. Der für die obligatorischen Pflichtleistungen nach wie vor gültige Umwandlungssatz von 6,8 % bedeutet, dass das Altersguthaben von Versicherten, die in den Ruhestand treten, um beinahe 30 % aufgestockt werden muss, damit es unter den heutigen Grundlagen genügt, um die obligatorische Altersleistung zu erbringen. Denn dem Umwandlungssatz von 6,8 % liegt eine Lebenserwartung zu Grunde, die noch drei bis vier Jahre unter der heutigen liegt, und zudem die Annahme, dass das noch vorhandene Kapital bis zum völligen Abbau weiterhin mit mindestens 4,5 % pro Jahr verzinst werden kann. Diese Annahmen sind heute nicht mehr realistisch. Damit entstehen Pensionierungsverluste, die, mindestens in diesem Ausmass, im System der 2. Säule nicht hingenommen werden können.

Diese Einsicht ist zwar weitherum vorhanden. Trotzdem tut sich die Politik schwer, die unumgängliche Herabsetzung des Umwandlungssatzes umzusetzen. Nach dem Scheitern der Vorlage „Altersvorsorge 2020“ hat Bundesrat Berset bekanntlich die Sozialpartner beauftragt, Lösungen zu diesem Problem zu suchen und vorzuschlagen. Wie nicht anders zu erwarten war, tun sich diese schwer, einen Konsens zu finden, und haben bei Bundesrat Berset um eine Fristerstreckung bis zum Sommer 2019 gebeten, um Vorschläge zu präsentieren. Und selbst wenn dieser Zeitplan eingehalten werden kann, wird es noch längere Zeit brauchen, bis die Vorschläge dann das parlamentarische Verfahren und letztlich wohl auch wieder eine Referendumsabstimmung durchlaufen haben.

Die Verantwortung für eine saubere Finanzierung veranlasst die Pro Medico Stiftung zu rascherem Handeln. Ziel muss es sein, die systemwidrige Umverteilung zwischen der aktiven Generation und den Rentenbezüglern wenigstens weitgehend zu stoppen. Das ist nur möglich, wenn der Umwandlungssatz gesenkt wird. Trägt man der heutigen Lebenserwartung und dem für die Pro Medico Stiftung massgebenden technischen Zins von 1,5 % Rechnung, muss der Umwandlungssatz bei 5 % im Rücktrittsalter 65 festgelegt werden. Das ist sicher ein harter Schritt. Er ist aber unumgänglich, um das in der 2. Säule massgebend Prinzip der individuellen Äquivalenz zwischen dem durch Beiträge und Zinsen angesparten Alterskapital und der daraus resultierenden Altersrente zu sichern und Pensionierungsverluste zu vermeiden, die vom System her nicht gerechtfertigt sind und zu Solidaritäten führen, die in einer Vorsorgeeinrichtung unerwünscht und sachfremd sind.

Die Pro Medico Stiftung ist sich aber auch bewusst, dass harte Massnahmen einer Abfederung bedürfen, weil eine Senkung des Umwandlungssatzes zu tieferen Leistungen führt. So ist für die ältesten aktiven Jahrgänge der im Vorsorgeplan A versicherten Personen an Kompensationsmassnahmen zu denken, damit deren Renten

nicht stark betroffen sind. Und es ist daran zu denken, die Altersgutschriften in diesem Plan um 2 % pro Altersklasse zu erhöhen, damit ein höheres Altersguthaben gebildet werden kann, was die Rentenreduktion auch zu einem guten Teil auffangen kann. Klar ist selbstverständlich auch, dass die obligatorischen Pflichtleistungen als Mindestleistungen weiterhin garantiert sind. Wenn der Stiftungsrat einem solchen Massnahmenpaket zustimmt, leistet er einen wichtigen Beitrag, die Pro Medico Stiftung im finanziellen Gleichgewicht zu halten und eine systemwidrige Umverteilung von Stiftungsmitteln weitgehend auszuschalten.



Der Präsident
Dr. iur. Hermann Walser

Jahresrechnung 2018

Bilanz

AKTIVEN	Index Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Vermögensanlagen	63	2'316'907'809	2'400'185'498
Vermögenswerte Anlagemodul 1	631	741'708'850	766'674'513
Vermögenswerte Anlagemodul 2	631	1'018'684'208	1'083'620'791
Vermögenswerte Anlagemodul 3	631	394'015'427	358'080'508
Vermögenswerte Zentralfonds	632/71	76'825'440	87'386'216
Bankguthaben Vorsorgewerke		79'971'956	93'830'747
Anlagen beim Arbeitgeber		1'698'446	2'501'938
Forderungen VST Vorsorgewerke		868	868
Prämienguthaben		157'434	189'060
Sonstige Forderungen		3'845'180	7'900'857
Aktive Rechnungsabgrenzung		74'504	239'872
Aktiven aus Versicherungsverträgen		0	0
TOTAL AKTIVEN		2'316'982'313	2'400'425'370

Jahresrechnung 2018

Bilanz

PASSIVEN	Index Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten		53'691'280	90'149'711
Freizügigkeits- und Rentenansprüche		51'233'763	88'178'484
Prämien schulden		125'883	222'612
Bankschulden Vorsorgewerke		15'280	217'281
Andere Verbindlichkeiten		2'316'354	1'531'334
Passive Rechnungsabgrenzung		2'103'207	1'716'339
Arbeitgeber-Beitragsreserve		1'859'105	1'784'195
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	66	1'859'105	1'784'195
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		2'132'855'441	2'054'419'989
Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	1'548'215'238	1'508'767'690
Vorsorgekapital Rentner	54	499'339'207	464'590'178
Technische Rückstellungen	56	85'300'996	81'062'121
Wertschwankungsreserve	62	80'618'757	184'260'243
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke		80'618'757	184'260'243
Stiftungskapital Zentralfonds		100	100
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		45'854'423	68'094'793
Stiftungskapital Betriebe in Überdeckung		24'353'553	36'392'918
Stiftungskapital Betriebe in Unterdeckung		-1'859'406	-6'196
Stiftungskapital Zentralfonds		39'982'025	31'708'073
Stiftungskapital Rentner		-16'621'748	0
Stiftungskapital am 1. Januar		68'094'795	44'665'373
Einlagen Betriebe in freie Mittel		37'964	34'186
Veränderung aus Auflösungen		-18'954'291	-13'650'664
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-3'324'045	37'045'898
TOTAL PASSIVEN		2'316'982'313	2'400'425'370

Jahresrechnung 2018

Betriebsrechnung

	Index Anhang	2018	2017
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		134'400'039	137'577'901
Beiträge Arbeitnehmer		40'218'363	40'271'230
Beiträge Arbeitgeber		39'421'957	39'473'780
Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserven		-55'090	-60'627
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	52	54'113'069	57'062'769
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber und Arbeitnehmer		0	330
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		130'000	300'000
Zuschüsse Sicherheitsfonds		571'740	530'419
Eintrittsleistungen		83'276'688	83'048'262
Freizügigkeitseinlagen	52	78'493'252	81'481'991
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	52	4'783'436	1'566'271
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		217'676'727	220'626'163
Reglementarische Leistungen		-88'012'511	-109'762'082
Altersrenten		-30'418'268	-26'831'919
Hinterlassenenrenten		-149'587	-117'720
Invalidenrenten		-1'016'437	-1'041'927
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-53'341'120	-75'423'161
Kapitalleistungen Tod/Invalidität		-3'087'099	-6'347'355
Ausserreglementarische Leistungen		0	0
Austrittsleistungen		-80'444'521	-89'022'339
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	52	-71'325'740	-84'427'582
WEF-Vorbezüge/Scheidung	52	-9'118'781	-4'594'757
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-168'457'032	-198'784'421

Jahresrechnung 2018

Betriebsrechnung

	Index Anhang	2018	2017
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-78'510'414	-59'585'644
Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte		186'781'851	238'277'086
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	-209'886'646	-212'783'370
Veränderung Vorsorgekapital Rentner		-34'749'029	-66'772'602
Veränderung technische Rückstellungen		-4'238'875	-5'195'466
Verzinsung des Sparkapitals	52	-16'342'805	-12'871'919
Veränderung der Beitragsreserven		-74'910	-239'373
		2017	2016
Ertrag aus Versicherungsleistungen		3'234'596	6'388'482
Versicherungsleistungen		2'211'554	2'270'870
Überschussanteile aus Versicherungen		1'023'042	4'117'612
Versicherungsaufwand		-7'345'840	-7'249'236
Versicherungsprämien (Risikoprämie)	74	-6'050'952	-6'042'913
Versicherungsprämien (Kostenprämie)	74	-1'092'620	-1'029'566
Beiträge an Sicherheitsfonds		-202'268	-176'757
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-33'401'963	-38'604'656

Jahresrechnung 2018

Betriebsrechnung

	Index Anhang	2018	2017
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	652	-70'635'375	139'407'358
Vermögensertrag Anlagemodul 1		-18'407'550	38'076'522
Vermögensertrag Anlagemodul 2		-46'304'663	103'120'962
Vermögensertrag Anlagemodul 3		1'407'981	1'304'487
Vermögensertrag Zentralfonds		-1'331'425	3'206'448
Zinsertrag Vorsorgekonti		0	2
Zinsaufwand Vorsorgekonti		-6'738	-5'317
Zinsaufwand Austrittsleistungen		-176'724	-160'998
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	651	-5'816'256	-6'134'748
Auflösung/Bildung nicht-technischer Rückstellungen		0	0
Sonstiger Ertrag		108'358	585'434
Übriger Ertrag		108'358	585'434
Sonstiger Aufwand	72	-146'874	-162'351
Verwaltungsaufwand		-2'889'677	-2'266'439
Allgemeine Verwaltung		-1'755'281	-1'860'648
Marketing und Werbung		-61'728	-61'596
Makler- und Brokertätigkeit		-948'270	-212'006
Revisionsstelle / Experte f. die berufl. Vorsorge		-86'985	-100'192
Aufsichtsbehörden		-37'413	-31'997
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		-106'965'531	98'959'346
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		103'641'486	-61'913'448
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-3'324'045	37'045'898

Anhang zur Jahresrechnung 2018

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pro Medico Stiftung besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 31. Dezember 1974 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Stiftungssitz ist Zürich.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Mitglieder und deren Arbeitnehmer der angeschlossenen Organisationen, welche dem medizinischen Berufsstand zuzurechnen sind, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Stiftung können sich durch Beschluss des Stiftungsrats ausnahmsweise auch andere Organisationen und Arbeitgeber anschliessen, sofern die beitretenden versicherten Personen eine vergleichbare Risikostruktur aufweisen.

Sämtliche kantonalen Ärztesellschaften, die Zahnärztesgesellschaft Aargau (ZGA), die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST), die Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), der Schweizerische Berufsverband für Angewandte Psychologie (SBAP), die Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP), der Schweizerische Dachverband Mediation (SDM-FSM) sowie der Interessenverband für Ärzte und andere akademische Berufe haben sich der Pro Medico Stiftung angeschlossen und letztere als ihre Verbandsvorsorge der 2. Säule anerkannt.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Nummer ZH.34 eingetragen (Feststellungsverfügung vom 8. Dezember 1989). Sie ist der Stiftung Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Abgeänderte Stiftungsurkunde in Kraft ab 08.11.2018

Vorsorgereglement Ausgabe 07.2018 vom 28.06.2018

Anlagereglement vom 28.06.2018

Reglement für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz vom 01.12.2017

Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken sowie Gesamt- und Teilliquidation Stiftung vom 24.06.2010

Integritäts- und Loyalitätsreglement vom 22.11.2018

Organisations- und Wahlreglement vom 28.06.2018

Kostenreglement vom 28.06.2018

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Präsident Stiftungsrat

- Dr. iur. Hermann Walser, Uster

Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat

- Dr. med. Bettina Balmer, Zürich

- Dr. med. Beat Gafner, Schwarzenburg

- Dr. med. Max Kuhn, Windisch

- Dr. med. Wolfgang Meyer, Villmergen

- Dr. med. vet. Roger Weiss, Herrliberg

- Dr. med. Mathias Wenger, Aadorf

Amtsperiode

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

2017-2020

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat	Amtsperiode
- Dr. iur. Michael Kohlbacher, Gebenstorf, Vizepräsident	2017-2020
- lic. rer. pol. Erna Wyrsch, Widen	2017-2020
- Andrea Büchi, Winterthur	2017-2020
- Sonja Hug, Paspels	2017-2020
- Charlotte Diener Irniger, Zürich	2017-2020
- Susanne Dietter, Merishausen	2017-2020

Anlageausschuss

- Dr. iur. Hermann Walser, Uster, Präsident
- Dr. med. Bettina Balmer, Stiftungsrätin
- Dr. Mathias Wenger, Stiftungsrat
- Lic. rer. pol. Hermann Gerber, Externer Berater
- Lic. oec. HSG Peter Michel, Zumikon, Geschäftsstelle
- Lic. iur. Gion Pagnoncini, Kilchberg ZH, Geschäftsstelle
- Lic. oec. Alfredo Fusetti, ppcmetrics, Externer Anlageexperte

Weitere Zeichnungsberechtigte (Geschäftsstelle)

- Andrea Budinsky, Neuenhof
- Kathrin Lendenmann, in Aarau
- Anastassia Lyroudis-Georgiou, Zürich
- Andreas Schneider, Oberweningen
- Dipl. phil. II Hannes Michel, Rüslikon
- Hans Michel, Chur
- Lic. oec. HSG Peter Michel, Zumikon
- Lic. iur. Gion Pagnoncini, Kilchberg ZH
- Michèle Weber, in Buchs AG

Sämtliche Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Geschäftsführung

Mark & Michel, Inhaber Michel & Pagnoncini, Löwenstrasse 25, 8001 Zürich

Anhang zur Jahresrechnung 2018

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

AON Schweiz AG, 8021 Zürich (Vertragspartner)

Marianne Frei, Dipl. Pensionsversicherungsexpertin (ausführende Expertin)

Revisionsstelle

BDO AG, 8031 Zürich

Investment Controlling

Alfredo Fusetti, PPCmetrics AG, 8021 Zürich

Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Stampfenbachstrasse 63, 8090 Zürich

16 Anzahl Anschlussverträge

	2018	2017
Anzahl Anschlussverträge am 1. Januar	2500	2'487
Zugänge/Neueintritte	125	129
Abgänge/Austritte/Pensionierungen	-115	-116
Anzahl Anschlussverträge am 31. Dezember	2'510	2'500

Anhang zur Jahresrechnung 2018

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	2018	2017
Männer	1'575	1'617
Frauen	3'957	3'814
TOTAL Aktive Versicherte	5'532	5'431
Total Eintritte Versicherte	1'252	1'150
Total Austritte Versicherte	1'151	1'060

22 Rentenbezüger

	2018	2017
Altersrentner	877	783
Invalidenrentner	58	53
Witwen und Witwer	45	41
TOTAL Rentenbezüger	980	877
Pensionierten Kinderrenten	62	60
Invaliden-Kinderrenten	11	9
Waisenrenten	18	19

Sämtliche Risikoleistungen sind - siehe Ziff. 51 - bei der Axa Winterthur versichert.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet verschiedene Standardvorsorgepläne mit unterschiedlichen versicherten Vorsorgeleistungen an. Für Personenkreise oder Verbände, welche eine vom Stiftungsrat definierte Mindestgrösse überschreiten, kann die Stiftung eigene Vorsorgepläne vorsehen.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt nach dem Beitragsprimat. Spar- und Risikobeiträge werden auf Beitragsrechnungen und Vorsorgeausweisen separat ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung 2018

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung und die Bewertungsgrundsätze entsprechen dem Obligationenrecht und den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per Bilanzstichtag 31.12. angewandt (wie Vorjahre):

Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Liquidität, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert abzüglich erkennbarer Wertebussen
Wertschriften	Kurswert per Bilanzstichtag, Festverzinsliche inklusive Marchzinsen
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz
Versicherungstechnische Werte	Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pro Medico Stiftung ist teilautonom. Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität besteht ein Versicherungsvertrag mit der AXA Leben AG, 8401 Winterthur. Die Altersrenten mit Rentenbeginn ab 1.1.2004 werden von der Stiftung autonom getragen. Die Altersrenten mit Rentenbeginn vor dem 01.01.2004 werden durch die Axa getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben

	2018	2017
Saldo der Altersguthaben am 1.1.	1'508'767'690	1'521'389'550
Freizügigkeitseinlagen	78'493'252	81'481'991
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	54'113'069	57'062'769
Altersgutschriften	72'496'889	72'672'339
Rückzahlung Vorbezüge (WEF, Scheidung)	4'783'436	1'566'271
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	209'886'646	212'783'370
Verzinsung Alterskapital	16'342'805	12'871'919
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-71'325'740	-84'427'582
Fällige Altersleistungen	-106'337'329	-149'254'748
Auszahlung Vorbezüge (WEF, Scheidung)	-9'118'781	-4'594'757
Korrektur/Rundungsdifferenz	-53	-62
TOTAL Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1'548'215'238	1'508'767'690

Verzinsung Alterskapital Obligatorium (BVG): 1.00%
Verzinsung Alterskapital Überobligatorium: Anlagemodul 1 und 2: mind.1.00%; Anlagemodul 3: 0.25%

Anhang zur Jahresrechnung 2018

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2018	31.12.2017
Altersguthaben nach BVG	160'211'531	147'790'161
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

54 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

	2018	2017
Stand Vorsorgekapital Rentner am 1.1.	464'590'178	397'817'576
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	34'749'029	66'772'602
TOTAL Vorsorgekapital Rentner	499'339'207	464'590'178

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Altersrenten im Jahr 2019 aufgrund der geringen Preisentwicklung nicht anzupassen.

Deckungskapital für Rentner bei der Rückversicherung Axa:

	2018	2017
Deckungskapital (DK) für Altersrenten vor dem 1.1.2004	9'693'652	9'998'144
DK für Pensionierten-Kinderrenten vor dem 1.1.2004	0	0
DK für Invalidenrenten	22'119'929	20'061'853
DK für Invaliden-Kinderrenten	14'011	14'011
DK für Ehegattenrenten	14'439'457	12'697'595
DK für Waisenrenten	831'469	917'197
Rücklagen für IBNR	2'945'386	3'142'014
TOTAL Deckungskapital bei Axa	50'043'904	46'830'814

Anhang zur Jahresrechnung 2018

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2015 von der Firma AON Schweiz AG, 8021 Zürich, erstellt. Darin bestätigt der Experte für die berufliche Vorsorge, dass aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2015

- die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Ein neues versicherungstechnisches Gutachten per 31.12.2018 wurde der Firma AON Schweiz AG in Auftrag gegeben und ist derzeit in Bearbeitung.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Rückstellungen:

	31.12.2018	31.12.2017
Rückstellung Anpassung technische Grundlagen	17'490'088	14'645'902
Rückstellung für Pensionierungsverluste	35'608'950	34'701'657
Rückstellung Unterdeckung bei Auflösung Anschlussvereinbarung	15'482'152	15'087'677
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf	11'947'733	12'625'053
Rückstellung Zins Anlagemodul 3	4'772'073	4'001'832
TOTAL Technische Rückstellungen	85'300'996	81'062'121

Sämtliche technischen Rückstellungen werden ausserhalb der Vorsorgewerke im Rahmen des Zentralfonds der Stiftung geführt.

Zweck der Rückstellungen:

Rückstellung zur Anpassung der technischen Grundlagen

Die Rückstellung zur Anpassung der technischen Grundlagen trägt der Zunahme der Lebenserwartung der Versicherten Rechnung. Durch sie werden die zukünftigen Kosten der Umstellung der technischen Grundlagen finanziert.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird zum Ausgleich von Verlusten aufgrund eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes innerhalb des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten gebildet.

Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages

Zu Lasten der Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages wird das fehlende Vorsorgekapital der Versicherten ausgeglichen, sofern ein Anschlussvertrag mit Unterdeckung infolge Alter, Tod oder Invalidität aufgelöst wird.

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf

Die Rückstellung wird zum Ausgleich von Schwankungen des Schadenverlaufs gebildet, insbesondere um allfällige Beitragsanpassungen für die Risiken Tod und Invalidität im Sinne der Stetigkeit aufzuschieben resp. schrittweise an den effektiven Schadenverlauf anzupassen sowie allfällige Inkongruenzen (z.B. abwicklungsbedingt) zwischen den Vorsorgeplänen und dem Rückversicherungsvertrag aufzufangen.

Rückstellung für Verzinsung Altersguthaben Anlagemodul 3

Die Rückstellung wird zum Ausgleich von Schwankungen der von der AXA-Winterthur festgelegten Verzinsung für das überobligatorische Altersguthaben gebildet.

Die Einzelheiten sind im Reglement für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz geregelt.

57 Statistische Grundlagen und technischer Zins

	31.12.2018	31.12.2017
Statistische Grundlagen	BVG 2015 Period.Tafel 2016	BVG 2015 Period.Tafel 2016
Technischer Zins	1.50%	1.50%

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2018	31.12.2017
Vorsorgekapital Aktive und Rentner	2'047'554'445	1'973'357'868
Technische Rückstellungen	85'300'996	81'062'121
Erforderliche Vorsorgekapitalien / Technische Rückstellungen	2'132'855'441	2'054'419'989
Wertschwankungsreserve	80'618'757	184'260'243
Stiftungskapital	45'854'423	68'094'795
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	2'259'328'621	2'306'775'027
Deckungsgrad	105.9%	112.3%

Aufgrund unterschiedlicher Anlageallokationen der angeschlossenen Vorsorgewerke hat der konsolidierte Deckungsgrad nur beschränkt Aussagekraft. Das einzelne Vorsorgewerk wird im Rahmen der Rechnungslegung für das Vorsorgewerk über den individuellen Deckungsgrad und die Höhe der betrieblichen Wertschwankungsreserve orientiert.

Anhang zur Jahresrechnung 2018

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlage richtet sich nach den Vorgaben im Anlagereglement vom 28.06.2018, welches die Ziele, Grundsätze, die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festlegt. Das Controlling wird vom externen Anlageexperten, PPCmetrics AG, Zürich, vorgenommen. Dem Anlageausschuss wird vierteljährlich und dem Führungsorgan jährlich in Form eines Reportings über die Anlagetätigkeit Bericht erstattet.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde vom externen Anlageexperten nach finanzökonomischen Kriterien ermittelt. Sie beträgt, berechnet auf einem Sicherheitsniveau von 99% und einer Zielrendite von 2.4%:

	31.12.2018	31.12.2017
Anlagemodul 1	15.4%	15.4%
Anlagemodul 2	24.3%	24.3%
Anlagemodul 3	3.0%	3.0%

	31.12.2018	31.12.2017
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien/Technische Rückstellungen)	2'132'855'441	2'054'419'989
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	354'091'765 17.2777%	350'202'510 17.305%
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	184'260'243	122'346'795
Bildung/Auflösung zu Gunsten Betriebsrechnung	-103'641'486	61'913'448
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	80'618'757	184'260'243
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	354'091'765	350'202'510
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	-273'473'008	-165'924'267

Risikofähigkeit der einzelnen Vorsorgewerke	Betriebe
Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 0.0%-49.9%	1'711
Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 50.0%-74.9%	127
Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 75.0%-100.0%	672

Anhang zur Jahresrechnung 2018

63 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

631 Vermögenswerte Anlagemodule 1, 2 und 3 per 31.12.2017

Anlagemodul 1

Kategorie	Kurswert	2018	2017	min.	Strategie	max.
Liquidität CHF	4'379'791	0.59%	0.47%	0.0%	0.0%	10.0%
Forderungen VST	5'699'937	0.77%	0.72%			
Obligationen CHF	230'596'460	31.09%	29.87%	22.0%	30.0%	38.0%
Obligationen FW (hedged)	164'572'445	22.19%	26.42%	18.0%	24.0%	30.0%
Aktien Schweiz	33'851'250	4.56%	11.02%	3.0%	5.0%	7.0%
Aktien Welt	79'647'070	10.74%	11.35%	6.0%	10.0%	14.0%
Aktien Welt (hedged)	74'123'900	9.99%	0.00%	9.0%	15.0%	21.0%
Immobilien Schweiz	101'376'993	13.67%	13.82%	10.0%	16.0%	22.0%
Alternative Anlagen	47'461'004	6.40%	6.33%	0.0%	0.0%	7.0%
Total	741'708'850	100%	100%		100%	

Anlagemodul 2

Kategorie	Kurswert	2018	2017	min.	Strategie	max.
Liquidität CHF	12'394'678	1.22%	0.49%	0.0%	0.0%	10.0%
Forderungen VST	6'887'802	0.68%	0.56%			
Obligationen CHF	205'657'608	20.19%	18.90%	15.0%	20.0%	25.0%
Obligationen FW (hedged)	147'815'702	14.51%	13.73%	9.0%	13.0%	17.0%
Obligationen Emerging Markets	20'731'747	2.04%	2.03%	1.0%	2.0%	3.0%
Aktien Schweiz	86'593'651	8.50%	18.75%	4.0%	7.0%	10.0%
Aktien Welt (hedged)	246'466'399	24.19%	21.77%	16.0%	28.0%	40.0%
Aktien Welt Small Cap	56'310'062	5.53%	0.00%	3.0%	6.0%	9.0%
Aktien Emerging Markets	50'923'391	5.00%	5.46%	2.0%	4.0%	6.0%
Immobilien Schweiz	137'229'675	13.47%	13.14%	10.0%	15.0%	20.0%
Immobilien Welt	0	0.00%	0.00%	0.0%	0.0%	5.0%
Alternative Anlagen	47'673'493	4.68%	5.17%	0.0%	5.0%	7.0%
Total	1'018'684'208	100%	100%		100%	

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Anlagemodule 1 & 2

Kategorie	Kurswert	2018	2017	min.	Strategie	max.	BVV2 Limiten
Liquidität CHF	16'774'469	0.95%	0.48%	0.00%	0.00%	10.00%	
Forderungen VST	12'587'739	0.72%	0.64%				
Obligationen CHF	436'254'068	24.78%	23.44%	18.50%	25.00%	31.50%	100%
Obligationen FW (hedged)	312'388'147	17.75%	18.98%	13.50%	18.50%	23.50%	
Obligationen Emerging Markets	20'731'747	1.18%	1.19%	0.50%	1.00%	1.50%	
Aktien Schweiz	120'444'901	6.84%	15.54%	3.50%	6.00%	8.50%	50%
Aktien Welt	79'647'070	4.52%	17.45%	3.00%	5.00%	7.00%	
Aktien Welt (hedged)	320'590'299	18.21%	0.00%	12.50%	21.50%	30.50%	
Aktien Welt Small Cap	56'310'062	3.20%	0.00%	1.50%	3.00%	4.50%	
Aktien Emerging Markets	50'923'391	2.89%	3.20%	1.00%	2.00%	3.00%	
Immobilien Schweiz	238'606'668	13.55%	13.42%	10.00%	15.50%	21.00%	30%
Immobilien Welt	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	2.50%	
Alternative Anlagen	95'134'497	5.40%	5.65%	0.00%	2.50%	7.00%	15%
Total	1'760'393'058	100.00%	100.00%		100.00%		

Anlagemodul 3

Kategorie	Kurswert	2018	2017	min.	Strategie	max.	BVV2 Limiten
Kollektivversicherungsvertrag	394'015'427	100.00%	100.00%	90.0%	100.0%	100.0%	100%
Total	394'015'427	100.00%	100.00%		100.00%		

Das Vorsorgewerk kann wählen entweder zwischen Anlagemodul 1 oder 2 oder einem Mix der beiden Module oder dem Anlagemodul 3. Eine konsolidierte Darstellung der Anlagemodule 1, 2 und 3 ist daher nicht sinnvoll.

Die Limiten von Art. 53 bis 56a BVV2 sind gemäss Bestätigung des externen Anlageexperten eingehalten. Der Gesamtwert der Anlagen in Fremdwährung ohne Währungsabsicherung beträgt CHF 216'923'328 (9.36% der Vermögensanlagen). Die Begrenzung gemäss Art. 55 lit. e BVV2 von 30% wurde eingehalten.

Anhang zur Jahresrechnung 2018

632 Vermögenswerte Zentralfonds

	31.12.2018	31.12.2017
Liquidität Bank	13'649'899	8'639'092
Liquidität Axa	5'392'089	8'284'081
Ansprüche CS Anlagestiftung MIXTA BVG 25	0	4'518'533
Ansprüche CS Anlagestiftung MIXTA BVG 35	0	5'831'459
Ansprüche CS Anlagestiftung MIXTA BVG 45	0	2'759'629
Ansprüche Anlagemodul 3	57'783'452	57'353'422
Vermögenswerte Zentralfonds	76'825'440	87'386'216
Zusätzlich: Ansprüche Anlagemodul 1	25'513'539	13'129'587
Zusätzlich: Ansprüche Anlagemodul 2	26'066'596	13'396'962
TOTAL Vermögenswerte Zentralfonds	128'405'575	113'912'765

633 Zusammensetzung der Position Alternative Anlagen im Anlagemodul 1 & 2

Anlagemodul 1	31.12.2018	31.12.2017
ILS - Insurance Linked Securities (Kollektivanlagen)	47'461'004	48'565'857
Total Anlagemodul 1	47'461'004	48'565'857
Anlagemodul 2	31.12.2018	31.12.2017
Infrastrukturanlagen	8'690'469	8'520'526
ILS - Insurance Linked Securities (Kollektivanlagen)	38'983'024	40'293'657
Commodities (Kollektivanlagen)	0	7'200'820
Total Anlagemodul 2	47'673'493	56'015'003

64 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

	31.12.2018	31.12.2017
	0	0
TOTAL Marktwert der Wertpapiere unter Securities Lending	0	0

Anhang zur Jahresrechnung 2018

65 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

651 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2018	2017
Total der expliziten Vermögensverwaltungskosten	1'812'640	2'039'816
Verwaltungsgebühren	1'348'244	1'458'092
Transaktions- und Steuerkosten	79'134	99'404
Zusatzkosten (Global Custody)	277'068	272'017
Investment Controlling & Beratung	108'194	210'303
Total der impliziten Vermögensverwaltungskosten	4'003'615	4'094'931
Total Expense Ratio (TER)	4'003'615	4'094'931
TOTAL Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	5'816'255	6'134'748
Total in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.26%	0.27%

	2018	2017
Kostentransparenzquote		
Total Vermögensanlagen	2'231'233'926	2'295'762'029
davon transparente Anlagen	2'231'233'926	2'295'762'029
davon intransparente Anlagen	0	0
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

652 Gesamtperformance

	2018	2017
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	2'400'425'372	2'249'963'376
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	2'316'982'313	2'400'425'372
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	2'358'703'843	2'325'194'374
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-70'635'375	139'407'358
Performance auf Gesamtvermögen	-2.99%	6.00%
Wertentwicklung Anlagemodul 1	-3.96%	3.46%
Wertentwicklung Anlagemodul 2	-5.93%	8.51%
Wertentwicklung Anlagemodul 3	1.00%	1.00%

Anhang zur Jahresrechnung 2018

66 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

	2018	2017
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 1.1.	1'784'195	1'544'822
Zuweisung	130'000	300'000
Verwendung	-55'090	-60'627
Zins (2018: 0% / 2017: 0%)	0	0
TOTAL Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'859'105	1'784'195

67 Organisation der Anlagetätigkeit

Depotstelle:	UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
Wertschriftenbuchhaltung:	UBS AG, Zürich
Vermögensverwaltung:	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	VONTOBEL Asset Management AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	Zürcher Kantonalbank AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	LGT Bank Schweiz AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
	Banque Pictet Cie. SA, Genf (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)

68 Stimm- und Offenlegungspflicht

Gemäss den Bestimmungen der "Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften" (VegüV) übt die Stiftung die Aktionärsrechte bei allen Direktanlagen in Aktien von Schweizer Aktiengesellschaften mit Hauptsitz in der Schweiz aus, welche im In- oder Ausland börsenkotiert sind.

Der Stiftungsrat hat entschieden, bei der Ausübung der Aktionärsrechte den Abstimmungsempfehlungen der Ethos Stiftung zu folgen.

Das Stimmverhalten der Stiftung wird in einem Bericht detailliert offengelegt. Der entsprechende Bericht ist im Internet unter www.promedico.ch, unter den Rubriken "Angebot", "Vermögensanlage", "Stimmrechtsausübung" abrufbar.

Anhang zur Jahresrechnung 2018

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Funktion des Zentralfonds

In der Pro Medico Stiftung stellt jeder angeschlossene Betrieb ein eigenes Vorsorgewerk dar. Wertschwankungsreserven und freie Mittel werden betriebsindividuell geüfnet. Technische Rückstellungen werden überbetrieblich im Rahmen des Zentralfonds geführt. Über diesen Abrechnungskreis werden auch sämtliche Aufwendungen für die Stiftungsverwaltung abgerechnet.

72 Sonstiger Aufwand

	2018	2017
Reglementarische Ausgleichszahlungen	13'166	32'826
Porti, Gebühren, Spesen, Mitgliedschaften	26'008	26'925
Case Management	107'700	102'600
TOTAL Sonstiger Aufwand	146'874	162'351

Aufgrund der Bruttodarstellung bei der Erfassung der reglementarischen Ausgleichszahlungen des Zentralfonds an die Betriebe resultieren in den Betrieben Erträge in entsprechender Höhe, welche unter der Position "Übriger Ertrag" ausgewiesen werden.

73 Überschussanteile aus Risikoversicherungen

Grundlage für die Berechnung allfälliger Überschüsse aus dem Risikoversicherungsvertrag stellt die eigene Einnahmen- und Ausgabenrechnung (EAR) des Rückversicherers dar.

Gemäss Art. 5 des Reglements für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz werden allfällige Überschussanteile aus Risikoversicherungen wie folgt verwendet:

- zur Finanzierung der Rückstellung gemäss Art. 8 (Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf (Tod und Invalidität));
- zur Finanzierung der Rückstellung gemäss Art. 11 (Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages).

74 Aufteilung der Gesamtbeiträge nach Spar-, Risiko- und Kostenanteil

Der Gesamtbeitrag der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gliedert sich wie folgt:

- Kostenanteil: CHF 1'092'620
- Risikoanteil: CHF 6'050'952
- Sparanteil: CHF 72'497'078

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

Anhang zur Jahresrechnung 2018

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat mit Beschluss vom 13.12.2012 das nachstehende 3-stufige Sanierungskonzept mit Gültigkeit ab 1.1.2013 in Kraft gesetzt:

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 98% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben zu 0.5% weniger als der vom Stiftungsrat beschlossene überobligatorische Zins.

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 95% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben zu 1.0 % weniger als der vom Stiftungsrat beschlossene überobligatorische Zins. Zusätzlich Sanierungsbeiträge in Umfang von 1% des versicherten Jahreslohnes.

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 90% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben mit 0%. Zusätzlich Sanierungsbeiträge in Umfang von 1.5% des versicherten Jahreslohnes.

Der Stiftungsrat hat am 10. Dezember 2008 ausserdem folgende Massnahme beschlossen:

- Auszahlungen von WEF-Vorbezügen zum Zweck der Rückzahlungen von Hypothekendarlehen werden bei Vorliegen einer Unterdeckung nicht gewährt.

92 Tabellarische Übersicht der Deckungsgrade der Betriebe

	2018	2017
Deckungsgrad unter 85.0%	0	0
Deckungsgrad 85.0% - 89.9%	1	0
Deckungsgrad 90.0% - 94.9%	10	1
Deckungsgrad 95.0% - 99.9%	251	4
Deckungsgrad 100.0% - 104.9%	1'088	757
Deckungsgrad 105.0% - 109.9%	518	256
Deckungsgrad 110.0% - 114.9%	134	594
Deckungsgrad über 115.0%	188	587
Betriebe ohne Deckungsgrad*	320	301
Total	2'510	2'500

* Betriebe ohne Vorsorgekapitalien (Betriebsauflösungen: 312; Betriebe ohne FZL: 8)

Vorsorgewerke in Unterdeckung:	Anzahl Versicherte:	446
	Bilanzsumme aller Vorsorgewerke:	CHF 78'720'741
	Fehlbetrag aller Vorsorgewerke:	CHF 1'859'406

Anhang zur Jahresrechnung 2018

93 Retrozessionen

Die Geschäftsstelle informiert den Stiftungsrat, die Revisionsstelle sowie die Stiftungsaufsicht jährlich über den Erhalt von allfälligen Retrozessionen. Die Geschäftsstelle orientiert oben erwähnte Instanzen mit Schreiben vom 19.03.2019, dass sie im Jahre 2018 keine Retrozessionen entgegengenommen hat.

94 Offene Devisentermingeschäfte

	Fälligkeit	Währung	Volumen	Abschluss- Terminkurs	Aktueller Terminkurs	Marktwert Abschluss	Marktwert aktuell	Erfolg CHF
Devisenverkauf	13.02.19	EUR	-61'700'000	1.140740	1.126155	70'383'658	-69'483'791	899'867
Devisenkauf	13.02.19	EUR	29'200'000	1.130580	1.126169	-33'012'936	32'884'136	-128'800
Gesamttotal						37'370'722	36'599'655	771'067

95 Teilliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind in den folgenden Fällen erfüllt, wenn (siehe Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken vom 24.06.2010):

- Innerhalb eines Vorsorgewerks eine erhebliche Verminderung der Belegschaft erfolgt;
- Ein angeschlossener Arbeitgeber eine Restrukturierung durchführt oder eine Ausgliederung eines Unternehmensteils stattfindet und dies innerhalb eines Vorsorgewerks zu einer erheblichen Verminderung der Belegschaft führt.

Sind die Voraussetzungen für eine Teil- oder Gesamtliquidation erfüllt, besteht bei individuellen Austritten eine individueller und bei einem kollektiven Austritt ein individueller oder kollektiver Anspruch auf einen Anteil an den freien Mitteln des Vorsorgewerks. Bei einem kollektiven Austritt im Rahmen einer Teilliquidation des Vorsorgewerks besteht zusätzlich zum individuellen oder kollektiven Anspruch an freien Mitteln ein kollektiver anteilmässiger Anspruch an den anlagetechnischen Reserven des Vorsorgewerks.

Im Jahr 2018 wurden auf Ebene Vorsorgewerke keine Teilliquidationen infolge Restrukturierung durchgeführt.

Auf Ebene Stiftung lag im Jahre 2018 der Tatbestand einer Teilliquidation ebenfalls nicht vor.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018 der Pro Medico Stiftung, Zürich



Tel. +41 44 444 35 55
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der Pro Medico Stiftung, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pro Medico Stiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Pro Medico Stiftung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 23. Mai 2018 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018 der Pro Medico Stiftung, Zürich



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Pro Medico Stiftung beträgt per 31. Dezember 2018 105.9%. Die Pro Medico Stiftung umfasst 2'510 Vorsorgewerke, von denen 262 eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Information im Anhang 92 der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 91 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018 der Pro Medico Stiftung, Zürich



- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 27. Juni 2019

BDO AG

Helene Lüscher

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

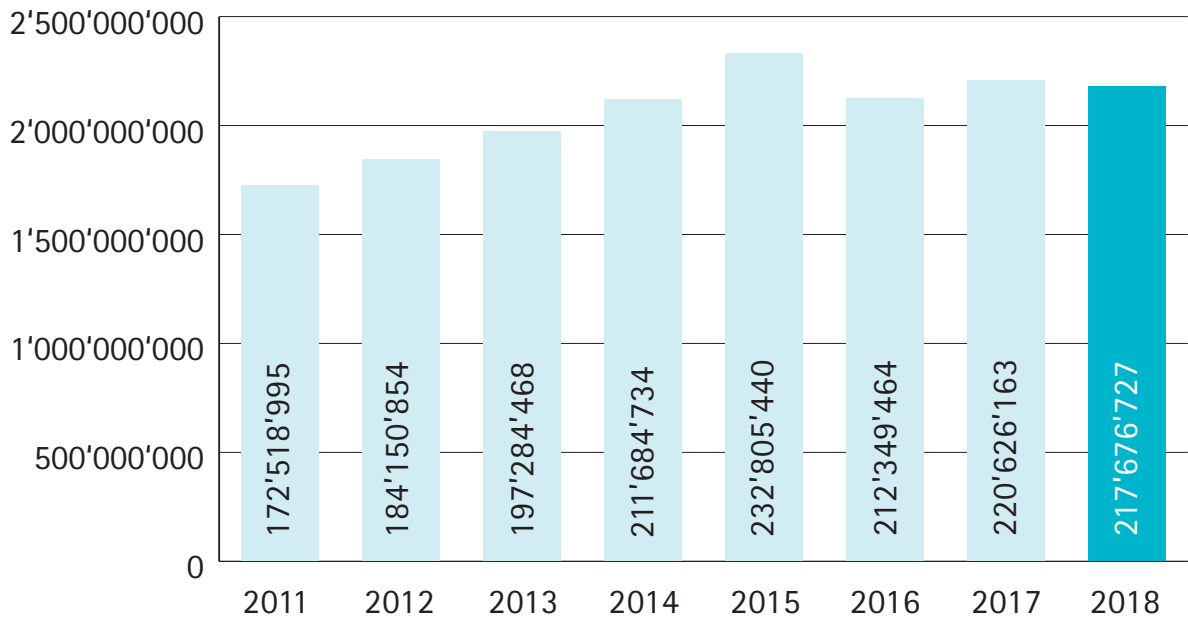
ppa. David Schraner

Zugelassener Revisionsexperte

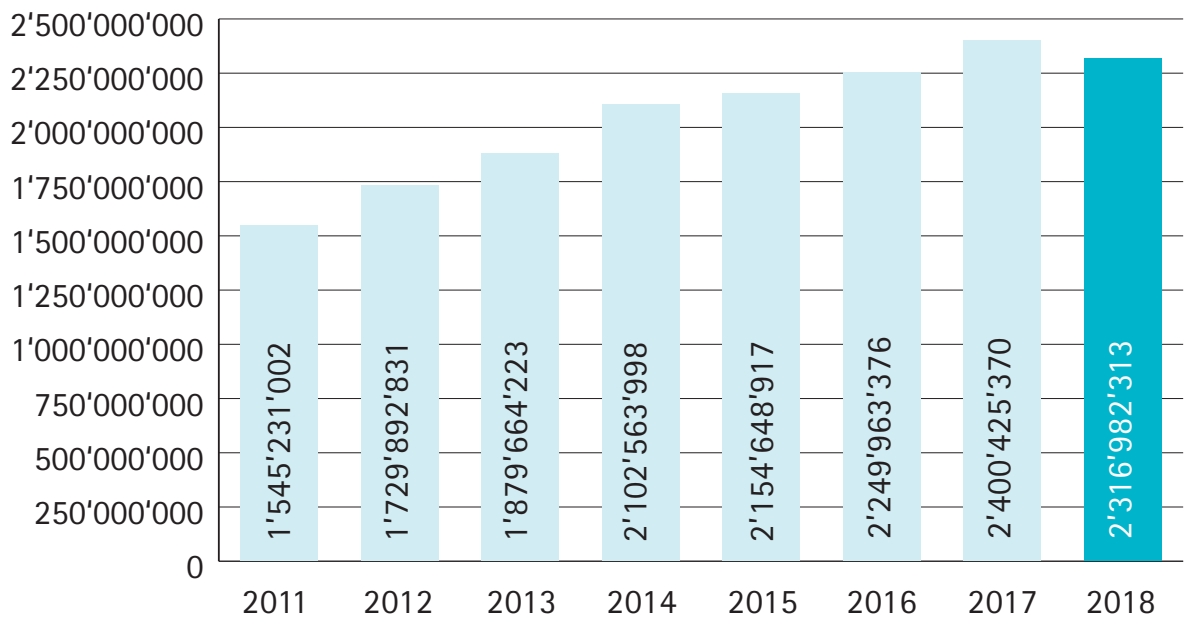
Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Entwicklung Beiträge und Eintrittsleistungen 2011 – 2018



Entwicklung Bilanzsumme 2011 – 2018



Kursentwicklung der Anlagemodule 1992 – 2018

	Anlagemodul 1	Anlagemodul 2	Anlagemodul 3*
1992	10.45%	10.43%	
1993	11.20%	15.07%	
1994	-0.01%	-1.61%	
1995	9.94%	11.51%	
1996	4.29%	7.11%	
1997	4.50%	9.61%	
1998	3.76%	6.27%	
1999	-2.12%	6.89%	
2000	3.01%	3.06%	
2001	3.38%	-5.52%	
2002	8.56%	-8.60%	
2003	1.35%	7.93%	
2004	2.67%	3.25%	
2005	2.10%	13.91%	
2006	-0.26%	5.38%	
2007	-1.73%	0.45%	
2008	-8.04%	-17.98%	Oblig. / Überoblig.
2009	9.07%	12.86%	1.00%
2010	3.81%	3.19%	2.00%
2011	1.09%	-1.30%	1.50%
2012	6.97%	8.82%	1.50%
2013	2.70%	5.70%	1.75% / 1.50%
2014	7.72%	9.85%	1.75% / 1.50%
2015	-0.26%	-0.88%	1.75% / 1.50%
2016	1.17%	2.58%	1.25% / 1.00%
2017	3.46%	8.51%	1.00% / 0.25%
2018	-3.96%	-5.93%	1.00% / 0.25%

Gleitendes Jahresmittel

1991 – 2018	3.20%	4.04%	1.29%
Risiko (Volatilität)	4.55%	7.50%	0.48%

* Beginn: 1.7.2010

Kursentwicklung 2018

			Oblig. / Überoblig.
Januar	-0.65%	-0.05%	0.083% / 0.021%
Februar	-1.09%	-1.92%	0.083% / 0.021%
März	0.27%	-0.11%	0.083% / 0.021%
April	0.68%	1.49%	0.083% / 0.021%
Mai	-0.64%	-1.10%	0.083% / 0.021%
Juni	0.27%	0.28%	0.083% / 0.021%
Juli	0.79%	1.66%	0.083% / 0.021%
August	-0.49%	-0.95%	0.083% / 0.021%
September	-0.44%	-0.09%	0.083% / 0.021%
Oktober	-0.85%	-2.00%	0.083% / 0.021%
November	0.17%	0.12%	0.083% / 0.021%
Dezember	-2.03%	-3.33%	0.083% / 0.021%
TOTAL	-3.96%	-5.93%	1.00% / 0.25%

